

Digital-Postkarte aus den Ferien

MMS Wie der beliebte Service funktioniert und was die «Multimedia-SMS» kosten

Immer mehr Postkarten werden nicht von der Briefpost ausgeliefert, sondern von der Mobilfunkgesellschaft: Möglich macht es MMS, die multimediale Form von SMS. Per MMS lassen sich auf Knopfdruck mehrere Fotos und Grüsse aus den Ferien nach Hause übermitteln. Die Kosten entsprechen etwa den Kosten einer Papierpostkarte.

MATTHIAS ZEHNDER

Grüsse à la «So blau ist das Meer in Griechenland» erreichen uns in der Regel auf einer Postkarte aus Karton – oft erst viele Tage nach der Heimkehr der Freunde aus den Ferien. Mit dem Warten hat es jetzt ein Ende: Wer ein Kamera-Handy sein Eigen nennt, kann aus vielen Feriendörfern einen elektronischen Sofortgruss an die Lieben zu Hause schicken. Möglich macht das die multimediale Form der Kurznachricht, das MMS. Ein MMS lässt sich ähnlich einfach verschicken wie ein SMS, es kann aber mehr Text und darüber hinaus auch Fotos und sogar Töne enthalten. Jeder Schweizer Handy-Abonnent kann MMS verschicken. Voraussetzung ist aber ein MMS-fähiges Kamera-Handy. MMS ist also keine Frage des Handyabos, sondern des Handys.

Schwester des E-Mails

Technisch ist das MMS eher eine Schwester des E-Mails als des SMS. Der Code von MMS-Nachrichten basiert, wie multimediale E-Mails auch, auf der so genannten MIME-Technik. Für die Kommunikation mit dem Handy nutzen MMS die Handy-Internet-technik WAP. MMS sind damit eine Verknüpfung von Internet und Mobilfunk. Mit einem Kamera-Handy ist es einfach, ein MMS zu verschicken. Wenn Sie mit dem Handy ein Bild ge-



Feriengrüsse MMS können direkt vom Strand verschickt werden.

NOIKA.COM

knipst haben, finden Sie die Option «MMS verschicken» im Bildermenü des Mobiltelefons. Ein MMS kann an eine beliebige Handynummer oder auch an eine E-Mail-Adresse verschickt werden. Wenn Sie «Bild per MMS senden» aus dem Bildmenü ausgewählt haben, erscheint ein Nachricht-

fenster auf dem Bildschirm. Sie können dem Bild auch eine Nachricht oder Töne beifügen.

Mehrere hundert Zeichen

Anders als ein SMS ist die MMS-Nachricht nicht auf 160 Zeichen beschränkt, sondern kann mehrere hun-

DAS KOSTET EIN MMS

Anders als ein SMS, das, abhängig von Abo und Netzbetreiber jeweils fix zwischen 15 und 25 Rappen kostet, hat das MMS keinen festen Preis: Der Preis der Nachricht hängt davon ab, wie viele Daten übertragen werden. Die Datenmenge wiederum hängt davon ab, wie gross die Bilder sind, welche das Handy schiesst, und wie viele Bilder einem MMS beiliegen. Als Faustregel kann gelten: Ein MMS mit mehreren hundert Zeichen Text kostet etwa 20 Rappen, ein MMS mit zwei bis drei Bildern, Ton und Text kostet etwa 50 Rappen und ein MMS mit mehr als drei Bildern, Ton und Text kostet etwa 90 Rappen. (mz)

dert Zeichen lang sein. Der Empfänger erhält die Nachricht wie ein SMS sofort zugestellt. Wenn der Empfänger ein MMS-fähiges Handy hat, kann er die Nachricht sofort ansehen. Ohne MMS-Handy erhält er ein SMS mit einem Link aufs Internet, wo er das MMS mit einem Passwort öffnen und die Bilder betrachten kann.

MMS als Papierpostkarte

Wenn Sie aus Ihren Ferien lieber doch eine traditionelle Papierpostkarte verschicken möchten, geht das auch per MMS: Ein neuartiger Service druckt das MMS-Bild aus und stellt es dem Empfänger als Postkarte zu. Schreiben Sie dazu Ihre MMS-Nachricht und durch eine Raute # abgetrennt von der Nachricht die Postadresse ins Nachrichtenfenster. Senden Sie das MMS an die Nummer 079 000 88 55, aus dem Ausland besser in internationalem Format (+41 79 000 88 55). Wenige Tage später erhält der Empfänger eine Postkarte mit dem MMS-Bild auf der Vorderseite und der MMS-Nachricht auf der Rückseite: «So blau ist das Meer in Griechenland.»

PRODUKTE – NEWS

Optical Designer Mouse von Microsoft und Philippe Starck

Die Grenzen zwischen Form und Funktion verschwimmen bei der neuen Optical Mouse by S+ARCK in fließender Linienführung und schimmernder Oberfläche. Zwei Tasten verlängern den Körper der Maus und sind durch einen



beleuchteten Streifen – wahlweise blau oder orange – abgesetzt. Das auffallende Halbkugeldesign und die glatte Form liegen bequem in der Hand. Das Produkt enthält auch

ein Scrollrad zum raschen Navigieren ohne Rollbalken in Webseiten und grösseren Dokumenten und die Microsoft Optical Technology sorgt für präzises Abtasten. Die neue Designermaus ist ab Ende Juli überall in den Läden erhältlich. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 69 Franken.

«LAKS Memory Music» – der MP3-Player am Handgelenk

Mit der neuesten «LAKS Memory Music» trägt man seine Lieblingsmusik praktisch ums Handgelenk. Bis zu 60 persönliche Liedersongs hören, die wichtigsten Mitteilungen aufzeichnen und Daten an jeden beliebigen Computer übertragen – das alles ermöglicht



die neue Uhr. Die «LAKS Memory Music» ist ein praktisches Multifunktionsgerät mit dynamischem Design, ausgestattet mit einem qualitativ hochwertigen Uhrwerk. Die drei Funktionen laufen

unabhängig voneinander ab, je nach Modell beträgt die Speicherkapazität der «LAKS Memory Music» zwischen 32 und 256 MB, die Preise bewegen sich zwischen 139 und 299 Franken. Informationen und Vertrieb Schweiz: HL-Informatik, 5604 Hendschiken, Tel.: 062 885 60 60, E-Mail: info@hli.ch.

SUN-CALL – das kleine Solarkraftwerk fürs Handy

SUN-CALL ist ein neues, mit Sonnenenergie betriebenes Ladegerät für Handys. Bei guter Sonneneinstrahlung ersetzt SUN-CALL jedes herkömmliche Netzladegerät. Der grosse Vorteil dabei: Man ist völlig unabhängig von der stationären Stromversorgung.



Neben der Energieversorgung von Handys kann SUN-CALL auch zum Aufladen der Akkus von Organizer, Walkman, MP3-Player oder ähnlichen Geräten verwendet werden. Das 150 Gramm leichte Gerät hat bis zu 2,5 Watt Ladeleistung, moderne Silizium-Solarzellen, ist bruchfest und lädt alle NiCd-, NiMH- und Li-Ionen-Akkus. SUN-CALL kostet 129 Franken, Bestellungen online unter www.sun-call.ch, Telefon 071 333 38 89 oder E-Mail sales@suncall.ch.

HP bringt mit iPAQ H 6340 den ersten «Multifunker»

Hewlett-Packard hat in den USA den nach eigenen Angaben ersten Pocket PC mit GSM/GPRS und WLAN vorgestellt, darüber hinaus soll das Gerät



über eine Schnittstelle für Bluetooth verfügen. Das in den USA als iPAQ H 6315 bekannte Smartphone wird in Europa unter der Bezeichnung H 6340 auf den Markt kommen, voraussichtlich wird das Gerät ab September in der Schweiz erhältlich sein, der Preis ist zurzeit noch nicht bekannt.

BITS & BYTES

Microsoft Sicherheits-Update für den Internet Explorer

Ausserhalb des monatlichen Patch-Zyklus hat Microsoft ein neues Sicherheits-Update für seinen Browser veröffentlicht. Es behebt drei Sicherheitsanfälligkeiten im Internet Explorer, die von Microsoft als kritisch eingestuft werden. Betroffen sind die Browser-Versionen 5.01 bis 6. Durch den Patch wird unter anderem eine Schwachstelle behoben, die Ende Juni vom berühmten «Download.Ject»-Skript ausgenutzt wurde. Microsoft empfiehlt, das neue Update sofort zu installieren. (az) <http://windowsupdate.microsoft.com>

Intel 4-GHz-Prozessor kommt erst im nächsten Jahr

Intel hat die Veröffentlichung des 4-Gigahertz-Pentium 4 auf das erste Quartal 2005 verschoben. In der ursprünglichen Ankündigung hiess es, dass der Prozessor im vierten Quartal 2004 erscheinen sollte. Mit der Verschiebung soll sichergestellt sein, dass eine ausreichende Menge der Prozessoren verfügbar ist, wie Intel-Sprecher Howard High gegenüber CNet sagte. (az)

eBay Schweiz Ein neuer «Swiss Made»-Marktplatz

Seit dem 1. August können Artikel und Dienstleistungen aus der ganzen Schweiz auf www.ebay.ch/swissmade_deutsch rund um die Uhr gehandelt werden. Die Nachfrage nach Schweizer Markenprodukten ist gemäss eBay Schweiz hoch. Auf der neuen Webseite werden die Angebote in den Kategorien Design, Schweizer Tourismus, Sport und Sportartikel, Technik und Werkzeug, Uhren und Schmuck, Confitserie und Schokolade sowie Mode und Accessoires dargestellt. (az)

GAMER'S CORNER VON MARCO F. ROHNER

Driv3r

Ein Spiel wie ein Film: Driv3r glänzt mit exzellenter Präsentation. Ein Polizist namens Tanner muss sich als Fahrer durch drei originalgetreu nachgebaute Städte kämpfen. Der Spieler steuert kurze Sequenzen, der mit Clichés beladenen Geschichte: Ein guter Cop schleust sich bei einer Bande ein, fliegt auf, entkommt und knöpft sich den Boss vor – game over. Mehr als die filmreife Präsentation von Zwischensequenzen in feinsten Computergrafik gibt das Spiel nicht her, daran können auch die freiwilligen Fahrmissionen



und ein Regisseur-Modus für gespeicherte Wiederholungen nichts ändern. Der Spieler

muss primär am Steuer von Vehikeln aller Art oder zu Fuss Gangster verfolgen, vor ihnen flüchten oder sie ausschalten. Es reicht ein Fehler und der Abschnitt fängt von vorne an. Dumm nur, dass die meisten Fehler nicht des Spielers Schuld sind. Hindernisse, die vor der Nase ins Bild poppen, ungenaue Steuerung, strohduhme Gegner, Programmabstürze und ein flackerndes Bild sind eher peinlich für ein konservatives Projekt mit drei Jahren Entwicklungszeit.

Wertung: 35% (Unterdurchschnittlich)
System: Playstation 2, Xbox
Hersteller: Reflections / Atari
Altersfreigabe: 16+
Preis: 89 Franken

Formula One 2004

Der Grand Prix von China auf der frischen Piste von Schanghai steht erst im Herbst an, Playstation-2-Spieler können ihn heute schon befahren. Für alle Grossen und Kleinen, die im Renntempo mit den fast 900-PS-Boliden um die Grand-Prix-Kurse dieser Saison fahren wollen, gibt es das neueste Werk von Sonys Studio Liverpool (WipeOut). Der Spieler kann Zeitrennen fahren oder eine ganze Saison mitmachen. Erstmals auf der Playstation 2 dürfen virtuelle F1-Rennen über das Internet ausgetragen werden. Bis zu 20 Teilneh-



mer kämpfen ohne Kollisionsabfrage gegeneinander. Diese Sparmassnahme war tech-

nisch nötig, um Bandbreite zu sparen und den Spielablauf flüssig zu halten. Sehr motivierend ist die Jagd nach den Rundenzeiten, die in weltweiten Bestenlisten auf dem Internet gespeichert werden. Im neuen Karriere-Modus muss man sich zuerst als Testfahrer beweisen, um sich dann mit guten Leistungen für höhere Aufgaben und bessere Teams zu empfehlen, um Weltmeister zu werden. Der Modus geht über mehrere Saisons und motiviert über eine lange Zeit.

Wertung: 78% (Sehr gut)
System: Playstation 2
Hersteller: Studio Liverpool / Sony
Altersfreigabe: 3+
Preis: 89 Franken

Fire Emblem

Vor vielen Jahren lebten auf dem Kontinent Elibe die Drachen in Frieden miteinander. Dieser Frieden wurde durch einen Angriff der Menschen gebrochen. Es kam zum Krieg. Seither sind die Drachen von Elibe verschwunden. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als 1000 Jahre später ein junges Mädchen, das Schwertkämpferin werden will, auf einen Taktiker trifft, den Spieler. Im Laufe der Reise treffen die beiden auf noble Kämpfer und Leidensgenossen. Sie verstricken sich in einer spannend erzählten Geschichte in immer grössere



Aufgaben und stellen sich einer drohenden Gefahr entgegen. Dutzende Ritter, Magier und Bogen-

schützen, jeder mit einer eigenen Persönlichkeit, werden vom Spieler Runde für Runde durch das Abenteuer geleitet. Je mehr sie kämpfen, desto stärker werden sie, lernen neue Fähigkeiten und können bessere Waffen tragen. Wenn eine Figur stirbt, ist sie verloren. Den Machern von Intelligent Systems (Advance Wars, Mario Kart Advance) ist ein qualitativ exzellentes Spiel gelungen, das lange auf einem hohen Niveau motiviert, stellenweise aber mehr Glück und als Taktik erfordert.

Wertung: 88% (Spitzenklasse)
System: Game Boy Advance
Hersteller: Intelligent Systems
Altersfreigabe: 7+
Preis: 69 Franken